

SEX & GENDER IM PETRARKISMUS

**Goethe-Ringvorlesung an der Goethe-Universität Frankfurt
im Sommersemester 2021 (Do, 18-20 Uhr)**

In Kooperation mit dem Italienzentrum der Goethe-Universität Frankfurt

Sex & Gender im Petrarkismus

In jenem an europäischen Fürstenhöfen so beliebten Gesellschaftsspiel des petrarkistischen Dichtens scheinen die Genderrollen zunächst klar festgelegt: Ein äußerst eloquenter Mann spricht, mehr oder weniger liebeskrank, mehr oder weniger anzüglich, mehr oder weniger originell, zu einer und über eine Frau, die in der Regel schweigt. Die Sprache wird ihm zum Mittel, seine traditionelle Unterlegenheit als verschmähter Liebender zu überwinden, liegt es doch in seiner Hand, wie er die Geliebte darstellt. Der Evokation ihres Körpers und seines Begehrens sind dabei zwar strenge Begrenzungen auferlegt, die aber doch einen gewissen Spielraum zulassen.

Was aber, wenn die Frauen zu sprechen anfangen und ihrerseits Männer bedichten wollen? Was, wenn ein Mann einen Mann anspricht und damit zumindest formell an das neuplatonische Liebessystem anknüpft, das ab dem späten 15. Jahrhundert dem petrarkistischen System massiv Konkurrenz macht? Was, wenn in einem unmissverständlich petrarkistischen *setting* Dinge zur Sprache kommen, die im bisherigen Repertoire ganz und gar unerhört sind – wie etwa die Schwangerschaft der Geliebten?

In den letzten Jahrzehnten wurden verschiedene Versuche unternommen, die monolithische Vision eines heteronormativen Petrarkismus aufzubrechen: durch Arbeiten zum weiblichen Petrarkismus, zu homoerotischen Liebesdiskursen, zu den Verflechtungen von Genderrollen, höfischen Sprechkonventionen und Machtpolitik. An diese Ansätze anknüpfend, beschäftigen sich die Vorträge dieser Reihe mit Genderkonstruktionen, Körperlichkeit, Sexualität, mit mythologischen und grammatischen Gender-Transformationen in petrarkistischer Lyrik.

Organisation: Dr. Daniel Dornhofer, Prof. Dr. Christine Ott, Prof. Dr. Susanne Scholz, Prof. Dr. Robert Seidel

Die von den Instituten für Romanische Sprachen und Literaturen, Deutsche Literatur und ihre Didaktik und England- und Amerikastudien in Kooperation mit dem Italienzentrum der Goethe-Universität veranstaltete Ringvorlesung findet online statt. Die Vorträge sind öffentlich und Teil des Programms der Frankfurter Bürger-Universität. Gasthörer*innen sind herzlich willkommen.

Programm

Sommersemester 2021 (Do, 18-20 Uhr)

- | | |
|-------------|--|
| 15.
Apr. | Christine Ott / Daniel Dornhofer
Einführungsvortrag: Petrarca, Petrarkismus, Sex, Gender |
| 22.
Apr. | Lena Schönwälder
Körper, Kunst und Begehren in der Dichtung Louise Labés und Pernettes du Guillet |
| 29.
Apr. | Robert Seidel
Was heißt ‚weiblicher Petrarkismus‘? Sibylla Schwarz (1621–1638) im Fokus literaturwissenschaftlicher Debatten |
| 20.
Mai | Susanne Scholz
Geliebte (und) Königin: Edmund Spensers zweigleisiger Petrarkismus |
| 27.
Mai | Jutta Weiser
Weibliche Homoerotik bei Sor Juana Inés de la Cruz |
| 10.
Jun. | Felix Sprang
Politik und Ökonomie in Shakespeares Sonnets |
| 17.
Jun. | Daniel Dornhofer
Treue in der Untreue: Polylog der Liebesdiskurse nach 1603 |
| 24.
Jun. | Achim Aurnhammer
Die Sexualisierung des Petrarkismus im deutschen Spätbarock |
| 1.
Jul. | Beate Hintzen
Paul Flemings ‚Liebesgedichte‘ an einen (toten) Mann |
| 8.
Jul. | Michael Bernsen
Genderkonstrukte in der Lyrik von Luís Vaz de Camões |
| 15.
Jul. | Christine Ott
Wenn ‚Laura‘ schwanger wird. Procreation Sonnets all’italiana |

Die Ringvorlesung findet als Online-Veranstaltung statt. Alle Interessent*innen werden gebeten, sich ab dem 1.4.2021 unter folgender E-Mail-Adresse anzumelden: guitard-zdarsky@em.uni-frankfurt.de. Sie erhalten dann weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung und einen Zoom-Link.